

# DEMOKRATIE LEHREN, LERNEN, LEBEN. POLITISCHE BILDUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

Donnerstag, 09.04.2026, 09:00 – 16:00 Uhr

Arbeitnehmer:innenzentrum St. Pölten (AK-Platz 1, 3100 St. Pölten)

Die Veranstaltung „Demokratie lehren, lernen, leben. Politische Bildung im digitalen Zeitalter“, die von der Arbeiterkammer Niederösterreich in Kooperation mit der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich und der Universität für Weiterbildung Krems organisiert wird, richtet sich an Lehrkräfte ab der Sekundarstufe I sowie an interessierte Personen. Im Fokus steht die Professionalisierung der Demokratiebildung von Pädagoginnen und Pädagogen. In Impulsvorträgen, praxisnahen Workshops sowie Diskussionsformaten werden aktuelle Herausforderungen und Chancen politischer Bildung im digitalen Zeitalter beleuchtet. Ziel ist es, gemeinsam praxisnahe Wege zu finden, wie demokratische Werte im Schulalltag gelebt und vermittelt werden können. Durch diese Netzwerkveranstaltung möchten die Kooperationspartner aktuelle Themen aufzeigen und Angebote unterschiedlichster Organisationen vorstellen, um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, diese in den Unterricht zu integrieren.

## ABLAUF DES TAGES:

- 08:00** Info-Stände, Come-together und Registrierung
- 09:00** Eröffnung und Begrüßung
- 09:25** Keynote von Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier zum Thema „Demokratiebildung in der Mediengesellschaft“
- 10:15** Workshop-Runde 1\*
- 11:45** Info-Stände, Austausch und Mittagspause – Für Verpflegung wird seitens der AK Niederösterreich gesorgt
- 12:45** Workshop-Runde 2\*
- 14:30** Zusammenfassung der Workshops im Plenum
- 14:45** Input von Bildungsminister Christoph Wiederkehr, MA
- 15:30** Info-Stände, Austausch und Abschluss
- 16:00** Veranstaltungsende

*\*Es gibt insgesamt jeweils vier Workshops zur Auswahl, die Teilnehmenden besuchen davon jeweils zwei (einen am Vormittag und einen am Nachmittag).*

## KEYNOTE

### Demokratiebildung in der Mediengesellschaft

*Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier*

Was wir über Politik wissen bzw. was wir unabhängig von „richtig“ und „falsch“ scheinbar wissen oder zu wissen glauben, haben wir mehrheitlich durch Medien erfahren. Die Vermittlung erfolgte früher durch gedruckte Zeitungen sowie danach und bis heute lange Zeit primär durch das Fernsehen. Inzwischen haben das Internet und sogenannte soziale Medien zunehmend Funktionen der Politik- und Demokratievermittlung übernommen.

Das kann (und soll) man kritisch sehen, es in der politischen Bildungsarbeit bzw. Demokratiebildung zu ignorieren, wäre aber Realitätsverweigerung. Daher stellt sich die Frage, welche Aufgaben alte und neue Medien in der Demokratiebildung erfüllen können. Es zeigt sich, dass sowohl die Vermittlung von Faktenwissen als auch die Förderung der eigenständigen Meinungsbildung und politischen Beteiligung schwieriger werden und soziale Kompetenzen unzureichend weitergegeben werden können. Die Demokratie-Vermittler:innen stehen jedenfalls vor neuen Herausforderungen.

## WORKSHOPS

### Schüler:innen stark machen gegen (KI-)Desinformation

*Michaela Liebhart-Gundacker, BEd MA MSc*

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Schüler:innen dabei unterstützen können, irreführende Inhalte im Netz zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Anhand konkreter Beispiele werden einfache Strategien vermittelt – von der Überprüfung von Quellen bis zur Rückwärtssuche von Bildern. Ziel ist es, praxistaugliche Impulse für den Unterricht mitzugeben und eine sichere und reflektierte Mediennutzung zu fördern.

### Debattierklub als Werkzeug gegen Polarisierung, Fake News und Meinungsblasen

*Univ.-Lektor Mag.phil. Stefan Lamprechter*

Gerade in der Schule sind Räume wichtig, in denen Schüler:innen lernen, zuzuhören, zu argumentieren und respektvoll zu widersprechen. Demokratische Prozesse und Werte kann man nicht auswendig lernen. Ein Debattierclub an Schulen ist eine pädagogisch wertvolle Methode, um den Umgang mit kontroversen Argumenten in jedem Fach zu fördern und passives Wissen spielerisch in aktive Argumentation zu verwandeln. In dem Workshop erfahren Lehrkräfte, wie sie Debattierformate sinnvoll in den Unterricht integrieren und Schüler:innen zu kritischem Denken und demokratischer Teilhabe befähigen können.

## Demokratie 2.0 – Wenn Politik auf TikTok trifft. Demokratiebildung zwischen Smartphone, Bundesverfassung und gesundem Menschenverstand

*PRat Thomas Erben, BA MA und Davy-Nathan Burgstaller, MEd*

In diesem Workshop lernen Lehrende der Politischen Bildung die aktuellen Demokratiebildungsangebote des österreichischen Parlaments kennen. Sie reflektieren ihre eigene Rolle als Gestaltende demokratischer Schulkultur und sind eingeladen, eigene Bedürfnisse und Erfahrungen aktiv einzubringen.

## Die Demokratie braucht kritische Mediennutzer:innen:

Wie wir die nächste Generation für Journalismus begeistern

*Christina Pausackl*

Journalismus findet heute nicht mehr hinter verschlossenen Redaktionstüren statt, sondern im offenen Austausch mit den Leserinnen und Lesern. In diesem Workshop erhalten Lehrende Einblicke in Recherche, journalistische Entscheidungsprozesse und Fehlerkultur. Zudem wird gezeigt, wie Redaktionen hinter den Kulissen arbeiten. Ziel ist es, Wissen und Methoden zu vermitteln, die Schüler:innen zu reflektierten und kritischen Mediennutzer:innen machen.

## VORTRAGENDE:R

Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier



© „A&W“

Peter Filzmaier ist Professor für Demokratiestudien und Politikforschung an der Universität für Weiterbildung Krems sowie Professor für Politische Kommunikation an der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter des Instituts für Strategieanalysen (ISA) in Wien. Der Vortrag findet auch im Rahmen des von ihm koordinierten Projekts „Netzwerk Politische Kommunikation“ (netPOL) statt.

Michaela Liebhart-Gundacker, BEd MA MSc



© Veronika Beranek  
Photography

Michaela Liebhart-Gundacker ist Leiterin des Zentrums Digitalisierung, Koordinatorin für Digitale Bildung/Medienbildung am Institut Fortbildung und Hochschullehrende an der KPH Wien/Niederösterreich mit den Arbeitsschwerpunkten Lehrenden-Professionalisierung sowie Lehren und Lernen im (hoch-)schulischen Kontext in der Kultur der Digitalität.

## Univ.-Lektor Mag.phil. Stefan Lamprechter



© VsUM

Stefan Lamprechter ist Lehrer für Geschichte und Geographie. Darüber hinaus organisiert, konzipiert und veranstaltet er Debatten in Debattierclubs. Sowohl im Rahmen seiner Tätigkeit bei der KPH Wien/Niederösterreich im Zentrum für Entrepreneurship Education & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik als auch in der Vienna Business School HAK/HAS Floridsdorf bemüht er sich außerdem, andere Schulen und weitere Klassen dazu zu bewegen, Debattierclubs als Lehrmittel im besten Sinne in den Schulalltag zu integrieren.

## PRat Thomas Erben, BA MA



© Parlamentsdirektion/  
PHOTO SIMONIS

Thomas Erben veranstaltet regelmäßige Schulungen für Demokratiebildner:innen und entwickelt in der Parlamentsdirektion didaktische Angebote im Bereich der Demokratiebildung. Mit langjähriger Unterrichtserfahrung in der Erwachsenen- und Hochschulbildung verbindet er praxisnahe analoge und digitale Ansätze der Demokratiepädagogik. Sein Motto lautet: „Demokratie beginnt im Klassenzimmer – und manchmal auch auf TikTok.“

## Davy-Nathan Burgstaller, MEd



© Parlamentsdirektion/  
Thomas Topf

Davy-Nathan Burgstaller ist Teamleiter des Fachbereichs Parlamentsführungen und entwickelt innovative Führungsformate für das Parlament. Nach seinem Lehramtsstudium in Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung widmet er sich der Vermittlung politischer Inhalte auf anschauliche und interaktive Weise.

## Christina Pausackl



© DATUM/Ursula Röck

Christina Pausackl ist Chefredakteurin des Monatsmagazins DATUM. Davor arbeitete sie für die deutsche Wochenzeitung DIE ZEIT, das Nachrichtenmagazin profil und den ORF. Neben ihrer journalistischen Tätigkeit unterrichtet sie Journalismus an der Fachhochschule Wien der WKW.

## ZIELGRUPPE:

Alle Lehrkräfte ab der Sekundarstufe I und interessierte Personen.

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmer:innen begrenzt und eine Anmeldung erforderlich ist.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie willkommen zu heißen!

## LV-NR. 7610.000101

**Anmeldung** direkt unter **PH-Online** (der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich), bei Fragen per Mail an Fr. Alexandra Player: [alexandra.player@kphvie.ac.at](mailto:alexandra.player@kphvie.ac.at)

### Links zur Hilfestellung für die Anmeldung:

- Anleitung, wenn noch kein PH-Online Account vorhanden ist: **Erstmalige Registrierung - FAQ**
- Anleitung, wenn ein Basis-Account in PH-Online vorhanden ist (Bewerbung Fortbildungsstudium): **Bewerbung Fortbildung - FAQ**
- Anleitung, wenn an einer anderen PH ein Account vorhanden ist: **Immatrikulation von weiterer PH an der KPH Wien/Niederösterreich - FAQ**

